

Ein Sprung ins große Finale

Anfang Jänner kennt Bischofshofen nur eine Richtung: hinauf zur Paul-Außerleitner-Schanze. Wenn die besten Skispringer der Welt zum Finale der Vierschanzentournee antreten, wird die Stadt am Fuße des Hochkönigs zum Treffpunkt für Wintersportfans aus aller Welt. Am Dreikönigstag entscheidet sich hier Jahr für Jahr, wer eine der begehrtesten Trophäen des Skisports mit nach Hause nimmt.

Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen, Innsbruck – und dann Bischofshofen. Vier Schanzen, vier Bewerbe und am Ende eine Entscheidung. Seit Jahrzehnten bildet das Dreikönigsspringen den großen Abschluss der Vierschanzentournee.

Spätestens wenn sich Anfang Jänner die ersten Fans auf den Weg zum Sepp-Buwi-Bradl-Stadion machen, verändert sich die Stimmung in der Stadt. Fahnen, Fanclubs und Skisprungbegeisterte aus vielen Nationen prägen für einige Tage das Bild. Tausende wollen dabei sein, wenn sich auf der Paul-Außerleitner-Schanze entscheidet, wer den Goldenen Adler für den Gesamtsieg der Tournee erhält.

Und sie kommen dem Sport besonders nahe: Nur wenige Gehminuten trennen das Stadtzentrum vom Schanzengelände. Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, kann das Auto stehen lassen und direkt in die besondere Atmosphäre rund um die Paul-Außerleitner-Schanze eintauchen.

Zwei Tage ganz im Zeichen des Skispringens

Bei der 75. Vierschanzentournee wird Bischofshofen am 5. und 6. Jänner 2027 erneut zur großen Skisprungbühne.

Am 5. Jänner stehen zunächst die Skispringerinnen im Mittelpunkt. Nach Qualifikation und Wertungsdurchgang folgt das Finale der Damen, bevor am späteren Nachmittag die Herren ihre Qualifikation bestreiten.

Am Dreikönigstag, dem 6. Jänner, folgt schließlich der Bewerb, mit dem Bischofshofen seit Jahrzehnten untrennbar verbunden ist. Nach dem Probedurchgang startet um 16.30 Uhr der erste Wertungsdurchgang der Herren. Anschließend geht es im Finale um den Tagessieg – und um die Entscheidung der gesamten Vierschanzentournee.

Bis zu 26.000 Menschen finden im Stadion Platz. Rund um die Schanze entsteht dabei jene besondere Atmosphäre, die das Dreikönigsspringen Jahr für Jahr auszeichnet.

Bilder aus Bischofshofen gehen um die Welt

Wenn die Springer vom Schanzentisch abheben, geht es für Bischofshofen längst um mehr als sportliche Weiten. Die Bilder von der Paul-Außerleitner-Schanze, eingebettet in die winterliche Bergwelt am Fuße des Hochkönigs, werden in zahlreiche Länder

übertragen und machen die Stadt für wenige Tage zum internationalen Mittelpunkt des Skisprungsports.

Für Bischofshofen ist die Vierschanzentournee deshalb weit mehr als nur ein Termin im Veranstaltungskalender. Sie gehört zur Stadt, zu ihrer Geschichte und zu ihrem Winter.

Und wer Bischofshofen einmal von seiner wohl lebendigsten Seite erleben möchte, sollte Anfang Jänner auf einen Sprung vorbeikommen.